

## Bujinkan Budo Taijutsu erlebt Massenandrang



Oben Edmund Wasinger, der neue Dojoleiter beim TSV Lauf für die Sportart Budo Taijutsu. Links in der Mitte ist die voll besetzte Gymnastikhalle während der Auftaktveranstaltung zu erkennen.

Ziemlicher Platzmangel herrschte in der Gymnastikhalle als Edmund Wasinger das Seminar zur Einführung der Sportart Budo Taijutsu beim TSV Lauf durchführte. Wasinger will die überlieferte Kampfkunst der Samurai beim TSV ins Leben rufen und erhielt zur Eröffnung des Laufer Dojos, des Übungsraumes für japanische Kampfkünste, zahlreiche und hochrangige Unterstützung. Nicht weniger als 90 Besucher hatten sich in das ausgelegte Vormerkbuch eingetragen. Interessierte aus allen Altersgruppen waren vertreten. Etwa die Hälfte der Gäste kam von den so genannten Wakagigruppen aus Nürnberg, Fürth, Augsburg und gar aus Biel in der Schweiz und zeigten damit ihre starke Verbundenheit zum Geschehen in Lauf. Dino Gheri, Träger des 15. DAN's und Budo Taijutsulehrer, begrüßte die Besucher und gratulierte Wasinger zu seinem Vorhaben. Gheri stellte auch gleich seinen hohen Rang ins richtige Licht und erläuterte: „Wir haben 10 Schüler- und 10 Meistergrade, wobei der 10te DAN fünf weitere Stufen umfasst. Das ist in keinem Fall vergleichbar mit anderen japanischen Kampfkünsten.“ Vorführungen oder gar Showeinlagen wurden nicht gezeigt. Mit allen Anwesenden ging es gleich in die Vollen. Trainer der teilnehmenden Gruppen führten leichte Übungen, auch mit Stöcken und Holzschwertern, aus und die Anfänger versuchten mit den geübten Betreuern die

Techniken nachzuvollziehen. Matthias Bschleipfer, Budolehrer in Biel, verglich den Start in der Kampfkunst mit dem Erlernen des Schreibens. „Zu Beginn sollte sich jeder Übende bemühen die Buchstaben korrekt zu beherrschen, erst danach wird die Schönschrift geübt“ erläuterte er. Schnell zeigte sich, dass vor allen Dingen hohe Konzentration gepaart mit einer sauberen Ausführung der Techniken die Grundlagen der Sportart bilden. „Wenn die alten japanischen Krieger in kürzester Zeit die Kampfkunst erlernen konnten, dann schaffen wir das auch“ meinte Wasinger und spielte damit auf die damals notwendige, schnelle Ausbildung von japanischen Kriegern an. Dies ist glücklicherweise heutzutage zur Geschichte geworden, denn auffallend viele junge Frauen betreiben Budo Taijutsu und interessierten sich an der Veranstaltung. Im Vordergrund soll nicht nur die sportliche Betätigung stehen. Freundschaft, Hilfsbereitschaft, gegenseitigen Respekt und Loyalität wollen die Sportler praktizieren. Und die Schulung der inneren Haltung jedes Einzelnen ergibt sich aus den Übungen von selbst. Trainiert wird künftig jeden Freitag ab 18:30 Uhr im Dojo des TSV Lauf. „Wir sind völlig offen und Interessierte und Anfänger sind bei uns jederzeit willkommen“ sagt Wasinger. Bericht von Anton Hensel